

Programm nachhaltige ländliche Entwicklung (PDRS)

Peru, Mittel- und Südamerika, 2012

Eckdaten			
Land/Region	Peru, Mittel- und Südamerika		
Ländereinordnung	Upper Middle Income Country		
Summe	3 750 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	3 750 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2012	Projektzeitraum	keine Angabe
Sektor	Anpassung, Waldschutz (Minderung)		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner			
Anrechnung auf	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	O	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	X	Biodiversitätszusage 2009	
	O	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Das Vorhaben unterstützte vor allem das Umweltministerium, die nationale Schutzgebietsbehörde, das Landwirtschaftsministerium, das Finanzministerium und vier Regionalregierungen im Norden Perus dabei, ihre Aufgaben für den Umwelt- und Ressourcenschutz effektiver wahrzunehmen. Aufgrund der Beratungsleistung werden heute Planungsmechanismen und innovative Methoden zum Management natürlicher Ressourcen angewendet und Themen des Ressourcenmanagements institutionell abgestimmt. Die Regionalregierungen erhöhten ihre Managementfähigkeiten bezüglich natürlicher Ressourcen. Das nationale System für Schutzgebietsmanagement wurde verbessert und auf subnationaler Ebene ausgeweitet. Die Wettbewerbsfähigkeit im ländlichen Raum hat sich verbessert, innovative Nischenprodukte der Biodiversität sind auf dem nationalen und internationalen Markt erfolgreich. Die Zahl der Produzentenvereinigungen nahm zu und stärkte so die Kleinbauern.

Rio-Marker Minderung: 1 Anpassung: 1

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei

tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei

beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft

berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte

haben Gender-Aspekte integriert

berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

keine Projektbeschreibung verfügbar Juni 2014

zuletzt aktualisiert: 08.06.2015